

Bekanntmachung [1557 A]
eines Beschlusses
des Gemeinsamen Bundesausschusses
über eine Änderung der Mutterschafts-Richtlinien:
Erweiterung der Testverfahren
für den Treponemen-Antikörpernachweis

Vom 18. Februar 2010

Der Gemeinsame Bundesausschuss hat in seiner Sitzung am 18. Februar 2010 beschlossen, die Richtlinien über die ärztliche Betreuung während der Schwangerschaft und nach der Entbindung (Mutterschafts-Richtlinien) in der Fassung vom 10. Dezember 1985 (BAnz. Nr. 60 vom 27. März 1986), zuletzt geändert am 6. August 2009 (BAnz. S. 3921), wie folgt zu ändern:

I.

In Abschnitt C Nummer 1 Buchstabe a wird nach der Angabe „der TPFA (Treponema pallidum-Hämagglutinationstest)“ die Angabe „oder ELISA (Enzyme-linked-immunosorbent-assay) oder TPPA (Treponema pallidum-Partikelagglutinationstest)“ eingefügt.

II.

Die Änderung der Richtlinien tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Bundesanzeiger in Kraft.

Die tragenden Gründe zu diesem Beschluss werden auf der Homepage des Gemeinsamen Bundesausschusses unter www.g-ba.de veröffentlicht.

Berlin, den 18. Februar 2010

Gemeinsamer Bundesausschuss
gemäß §91 SGB V

Der Vorsitzende
H e s s